

Mehrarbeit Klassenlehrerunterricht erster Schultag

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 10. August 2023 17:29

Zitat von Sommertraum

Je mehr SchulleiterInnen mit dieser Einstellung, desto weniger wird sich ändern.

Leider habe ich aus meinem Umfeld den Eindruck, dass bevorzugt Leute mit derartiger Einstellung in die Schulleitung befördert werden.

Wäre vielleicht gar nicht so schlecht, wenn ein wenig mehr Pragmatismus und Realismus reagieren würde und nicht immer nur ein "Da ist wer anders für zuständig."

Zur Faktenlage:

1. Tische und Regale schleppen wir nicht. Ca 8 Wochen vor Schuljahresende machen wir einen Termin in den Ferien mit der Stadt, die planen das entsprechend langfristig und haben dann Personal zur Verfügung, dass sie dafür blocken.
2. Sowohl die Personal- als auch die Finanzsituation legt der Realität leider Grenzen an. Ich kenne die Finanzen der Stadt und die Aufgaben der Stadt und kann der Realität nicht widersprechen.
3. Unser Hausmeister ist ca. 10 - 15 Stunden die Woche da. Damit deckt er aber nicht den kompletten Tag ab. Logischerweise. Erst recht nicht alle 5 Tage die Woche. Da ich (siehe Punkt 2) die Fakten kenne und (siehe Punkt 1) die Zusammenarbeit mit der Stadt gut läuft, muss ich damit leben. Und kann ich auch. Und der Rest wird halt pragmatisch gelöst.
4. Eine rechtliche Verpflichtung für eine Hausmeister-Besetzung von X Stunden in der Schule gibt es übrigens nicht.

Nochmal: man kann keine Schule mit 130 Schülern und 9 Lehrern mit einer Schule mit 1300 Schülern und 90 Lehrern vergleichen. In keinsten Weise - auch nicht bei den vorhandenen Hausmeisterstunden. Da kann man nicht mal einfach so in die Welt setzen, dass eine kleine Grundschule natürlich auch eine 45 - 50 Stunden - Rundum-Hausmeisterbetreuung haben muss (was sicherlich schön wäre). Und es ist gut, dass das scheinbar inzwischen nach Sommertraums Aussage mehr Schulleiter so sehen.

Und bevor es jemand mit Gewalt falsch verstehen will: es geht nicht ums Ausnutzen lassen, sondern ums Zusammenarbeiten.